



# KINDERGARTEN

## ELTERNINFORMATION

# LIEBE ELTERN

Wenn ein Kind in den Kindergarten kommt, bedeutet das ein grosser Schritt. Im Kindergarten ist es viel mehr auf sich gestellt. Es muss mit einer ganzen Klasse Kindern und meistens nur einer Lehrperson zurechtkommen, was voraussetzt, dass es eine gewisse Selbständigkeit mitbringt. Ausserdem ist es für mehrere Stunden von seinen Bezugspersonen getrennt. Das alles stellt ein vier bis fünf jähriges Kind vor eine völlig neue, ungewohnte Situation. Ob das Kind ihr gewachsen ist, hängt nicht nur von seinem Alter, sondern vor allem von seinem körperlichen und seelischen Entwicklungsstand ab.

Es gibt keine generellen Kriterien nach welchen man entscheidet, ob ein Kind reif ist für den Kindergarten. Sie als Eltern kennen ihr Kind am besten und müssen einschätzen, wann der richtige Zeitpunkt für den Kindergarteneintritt ist. Vielleicht hilft Ihnen dafür ein Gespräch mit einer aussenstehenden Bezugsperson wie z.B. Kita- oder Spielgruppenleiterin.

Die folgende Tabelle stellt einige Pro- und Kontra Argumente vor, die Ihnen für die Entscheidung eine Unterstützung sein können.

Falls sie feststellen, dass bei Ihrem Kind mehr Argumente gegen einen baldigen Kindergarteneintritt sprechen, ist das kein Grund zur Sorge. Ein Spielgruppenbesuch ist eine empfehlenswerte Vorbereitung auf den Kindergarten.



# PRO

# KONTRA

Das Kind ist bereits gewöhnt stundenweise von Ihnen getrennt zu sein.	Das Kind war bisher nur ganz selten von Ihnen getrennt und weint jeweils beim Abschied.
Das Kind spielt gerne mit andern Kindern z.B. auf dem Spielplatz oder in der Spielgruppe.	Das Kind hatte bisher kaum Kontakt zu Gleichaltrigen. Wenn es andere Kinder trifft, kann es sich nicht gut integrieren und reagiert sehr ängstlich.
Das Kind geht offen auf „fremde“ Erwachsene zu.	„Fremden“ Erwachsenen gegenüber reagiert das Kind extrem zurückhaltend und braucht sehr lange, bis es zutraulich wird.
Unbekannte Umgebung erkundet das Kind neugierig.	In einer unbekanntenen Umgebung verhält sich das Kind verängstigt und klammert sich an Sie.
Das Kind ist körperlich in guter Verfassung. Es bewegt sich vielseitig. Es verfügt über die motorischen Grundfertigkeiten wie Treppen steigen, balancieren, rennen, klettern, Ball spielen, malen, kleben, schneiden.	Das Kind ist wesentlich schwächer als Gleichaltrige. Es hat Mühe mit den motorischen Grundfertigkeiten.
Es braucht nur noch wenig Unterstützung beim An- und Ausziehen.	Es braucht noch viel Hilfe beim An- und Ausziehen.
Es trägt tagsüber keine Windeln mehr.	Es braucht auch tagsüber noch Windeln.
Es kann selbständig die tägliche Hygiene erledigen: Nase putzen, Gang zur Toilette (abwischen, spülen und Hände waschen) und braucht nur noch vereinzelt Unterstützung (z.B. Hosenknopf) .	Es kann die tägliche Hygiene noch nicht selbständig erledigen.



Sie können Ihrem Kind den Einstieg in den Lebensabschnitt Kindergarten erleichtern, wenn Sie folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten bei ihm erkennen und diese mit ihm bewusst üben und weiterentwickeln.



## SOZIALKOMPETENZ

- ☺ Das Kind kann sich in eine Gruppe einordnen.
- ☺ Das Kind kann mit andern Kindern spielen.
- ☺ Das Kind übt sich im Umgang mit Konflikten.
- ☺ Das Kind kann sich von seinen Hauptbezugspersonen ablösen.
- ☺ Das Kind kann eigene Bedürfnisse formulieren und auch mal aufschieben.
- ☺ Das Kind kann einige Zeit (10- 15 Minuten) sitzen bleiben und zuhören.
- ☺ Das Kind wendet einfache Anstandsregeln wie grüssen, danke und bitte sagen an.

## SELBSTKOMPETENZ

- ☺ Das Kind zieht sich grösstenteils selbständig an und aus.
- ☺ Das Kind bewegt sich regelmässig und gerne.
- ☺ Das Kind hat gelernt sorgfältig mit Material umzugehen.
- ☺ Das Kind kann seinen Spielort selbständig aufräumen.
- ☺ Das Kind bemüht sich Regeln zu akzeptieren und diese einzuhalten.
- ☺ Das Kind braucht weder einen Schnuller, noch den Daumen.
- ☺ Das Kind geht selbständig auf die Toilette. Es trägt, am Tag keine Windeln mehr.
- ☺ Das Kind kann sich ca.10- 15 Minuten auf etwas konzentrieren.
- ☺ Das Kind zeigt Interesse Neues zu lernen.



## SACHKOMPETENZ

- ☺ Das Kind hat bereits erste Erfahrung im Umgang mit Leim, Schere und Stift.



BABS FREIBURGHAUS